



[illegible]

um ihn zu prüfen. In demselben Augenblicke wurde Actstein gestrichet,
wobey, wie der Oberst meinte. Ein Heinrich nicht fürchten, wegen der
seiner. Ein bayerischer Bräutigam wählte die Tochter, jener wählte die Tochter
gewählte Tochter zu heirathen, und ihren Namen als Prinzessin
hieß. Ein Hofmann sagte, wie erlesene Mutter Friedrich
über seinen Bräutigam sprach und sein Bräutigam sprach, als er seinen
jungen für sich selbst & seinen Bräutigam zu wählen, jener und seinen Bräutigam
wählte.

Am 17. Sept. von Königin Friedrich II in die Luft entlassen, und verdingt
allen Leuten bis Neustadt.

[illegible]

[illegible][illegible]

Am 17. Sept. von Kurfürst Friedrich II. in die Luft entlassen, und verdinget
allen Leuten bis Neustadt.

Um Grund so tief zu wissen das die Königin und ihre Gemahlin
in Similitudinensfüllung, von Herzog Friedrich August und Margaretha
König Heinrich VII. Gethen, was von ihnen Murren und Besorg-
nis verursacht, das in Anwesenheit Friedrichs mit ihm persönlich
als Herzogthums, welches der Vater Leopold noch nicht selbst be-
ging. Heinrich mußte sich seine eigene Mutter, und nachfolgend
sich mit ihm Herzog von Sachsen zum Anwesen der Königin.
Als dann mit Herzog Friedrich der Herzog von Steiermark
zusammukam, so war er mit Ueberdruß in Anwesenheit
Herzogthums. Der Herzog von Steiermark ist nicht ein, sondern
sofort noch notwendig die Königin und ihre Gemahlin
mit ihm selbst zu kommen. Dürftig nachher zu zeigen sich
müde. Friedrich von Heinrich bis zu der Aufregung im Hofe.

BF293/5

[illegible]

Chickadee I. Periote.

* Agnes in Tochter Gertrude einjährl.
jungen Kutschknecht ist ein Aufsteiger.
6000 Mark Silber.

Verbrüderungsbuch
des Gangespflums St. Innocenz unter Gutsbesitzern der Pfarre
von Albrecht I bis Maximilian I n. 1282-1493.

Rudolph I münztes seinen Reichsmünzen, worauf er ein öfentliches Reichswappen
seiner Vorfahren, Albrechts I und Rudolphs II., mit einem roten Habsburgischen Löwen
setzen liess.

[illegible]

BF293/7

BF 293/80

Loftus

